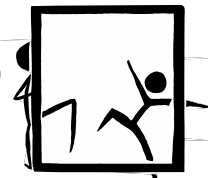


WHAT'S UP



Eine Schülerzeitung der Eduard-Mörke-Schule

Ausgabe 3

Juni 2008

Köln

Klasse 7/8: „Pirates of the Ijsselmeer“

Abschlussfahrt: Segeltörn auf dem Ijsselmeer und Wattenmeer

In dieser Ausgabe:

Berichte der Klassenfahrt

Herausgeber:

Klasse 8/9 der EMS mit Frau Fritz und Herrn Heid

Logbuch : Montag, 26.05.2008

7.45 Uhr Abfahrt in Köln leider ohne Dennis V., der kurzfristig wegen Krankheit absagen musste.

12.00 Uhr Ankunft in Stavoren. Unser Schiff liegt bereit. Nach kurzem Einräumen und Verpflegung einkaufen erklärt der Maat Leon uns die wichtigsten Knoten, bei einigen verursacht das Knoten in den Gehirnwindungen.



13.00 Uhr Wir legen ab! Ziel: Makkum, Kurs Nord-Nord-Ost, Wind: Nord-Ost, Stärke 5 - 6.

Zum ersten Mal auf hoher See, den meisten von uns macht es Spaß im gegenwind zu stehen und die Gicht ins Gesicht zu bekommen. Segel setzen und wenden ist gar nicht so einfach. Es bläst ein kalter Wind uns es regnet. Viele haben keine passende Kleidung dabei, Frau Fritz und Herr Heid verteilen Regenjacken aus ihrem Vorrat. Trotz Sauwetter bleiben an alle oben, die



Unser Schiff : die „STANFRIES“, Skipper : Sjoerd, Maat : Leon

Angst vor der Seekrankheit ist zu groß.

Vor Makkum sind viele Windsurfer. Für die ist der Wind optimal, für uns fast ein bisschen zu viel. Aber um 16.00 Uhr laufen wir in Makkum ein und machen am Steg fest. Jetzt ist die erste Gruppe dran mit Einkaufen, Essen kochen und so. es gibt Gulasch(TK) mit Nudeln und Salat - nicht schlecht.

Neben uns machen noch ande-

re Schiffe mit Klassen fest, die über unser Schiff laufen müssen. Auf einem Schiff sind Mädchen (Jungen auch - aber wen interessiert) aus Duisburg. Der Abend ist gerettet. Pascal und Angelo haben schnell einige kennengelernt, mit den wir abends nach Makkum gehen, Pascal verliebt sich direkt in Mandy oder....???

Der erste tag war aufregend und anstrengend, ab Mitternacht kehrt langsam Ruhe ein.

DOMSPITZEN e.V. ermöglicht die Klassenfahrt

Wir alle, Schüler, Eltern und Lehrer, möchten an dieser Stelle den DOMSPITZEN danken. Ohne dessen finanzielle Unterstützung hätten wir uns die tolle Abschlussfahrt nicht leisten können, hätten viele gute und nützliche Erfahrungen nicht machen können.



Logbuch : Dienstag, 27.05.2008

Um 7.00 Uhr morgens weckt Alfio den Heid mit dem Wort „Brötchen“ obwohl der Bäcker erst um 8.00 Uhr aufmachte. Nachdem wir das Frühstück beendet hatten, haben wir das Schiff zum Ablegen klargemacht. Um 10.00 Uhr sind wir dann ab gefahren Richtung Terschelling durch die Schleuse, die das IJsselmeer vom Wattenmeer trennt.

Kurs: Nord
Windstärke 5
Windrichtung Ost.

Wir segeln mit dem Wind. Um 16.00 Uhr sind wir dann in Terschelling angekommen. Nachdem wir das Boot angelegt haben am Steg, haben Angelo und Chrisi sich umgesehen und ein Fahrradverleih gefunden und sich gleich zwei Fahrräder ausgeliehen. Als sie wieder gekommen sind hat Sjoerd, der Skipper, gefragt ob sie im Wald waren? Angelo sagt zu Sjoerd: „Wir sind den Berg nicht hochgekommen.“ Um 23.00 Uhr, als Dennis

mit Angelo zurückkam, wollte der Dennis mal ausprobieren wie das Leben als Fender so is. Als Chrisi um 23.00 Uhr zurückkam, war der Herr Heid erst mal auf 180 Grad weil der Chris' um 22.00 Uhr auf dem Schiff sein sollte. Um 23.00 Uhr haben Pascal, Alfio, Manuel und Herr Heid Mau Mau gespielt bis 00.00 Uhr.



Leon, der Maat

Logbuch : Mittwoch, 28.05.2008

Am Mittwoch ging alles so los: Herr Heid nervte uns um 8 Uhr mit seiner Musik von der wir leider wach geworden sind. Na ja, nachher war es ja nicht mehr so schlimm da wir Dienst hatten und das Frühstück vorbereiten mussten.



Nachdem der Dienst für den Morgen beendet war, gingen Marcello und Manuel einkaufen. Sie sollten Brot, Rosinenbollen und 2 Six Packs Bier kaufen. Doch kamen sie statt mit 2 six Packs mit 2 12er Packs Bier wieder. Dies war natürlich typisch für Manuel und Marcello, ich mein wenn man denselben Preis

bezahlt. Doch Herr Heid verzog nur das Gesicht, er hat bestimmt gedacht, was soll ich nur mit denen machen.

Wegen den Gezeiten und dem Wetter wurde die Abfahrt auf 14.00 Uhr festgelegt

Wir machten eine Fahrradtour durch Dünen und Wälder zum Strand. Viele von uns gingen schwimmen, obwohl es regnete, andere dagegen saßen nur faul auf ihren Hintern.



Danach gingen wir in ein Strand Cafe und bestellten heiße Schokolade und Kaffee. Danach fuhren wir wieder zum Hafen zurück. Wir wunderten uns, dass unser Schiff nicht mehr dort stand, wo wir an-

gelegten. Pascal entdeckte es dann.

Herr Heid machte dann noch eine Pfanne Ei mit Speck und nach einer Stunde legten wir ab. Nach 2 Stunden Fahrt legten wir dann in Vlieland an. Marcello fand das blöd, weil wir direkt an vier Schiffen anlegten. Da musste man immer rüber damit man an Land konnte. Selbst die Stadt war 30 min Fußmarsch. Da hatte natürlich keiner Bock zu. Als Marcello fertig mit duschen war sind Herr Heid und Frau Fritz los zu 30min Stadt. Das war die Gelegenheit, Marcello ging unter deck, nahm 2 Bier Flaschen und mixte sie mit Cola.

Tja das waren 26 Stunden Klassenfahrt am Mittwoch. Dieser Tag hat Marcello am besten gefallen.



Sjoerd(Schuhrd), unser Skipper



Logbuch : Donnerstag, 29.05.2008

Heute sind wir um 9.00 von Vlieland abgefahren. Wir wollen nach Workum, also fahren wir nach Süden. Zum Glück haben wir Rückenwind. Mit der Windstärke 5 und 5 Knoten kamen wir schnell voran. Nach einer Weile sahen wir Robben auf einer Sandbank.

11.48 Uhr: wir laufen auf eine Sandbank auf und sitzen fest, Position: 53°09,3'N/005°12,5'E. Wir müssen auf die Flut warten. Die Mannschaft spielt Spiele, um sich die Zeit zu vertreiben. Nach 17 Minuten nehmen wir wieder Fahrt auf. Wir werden schneller beim Segelsetzen und verstehen die Kommandos des Maats etwas besser.

Um 15.48 Ankunft im Hafen. Pascal ist glücklich, denn das Schiff mit den Mädchen, die wir am Montag in Makkum kennen gelernt haben, liegt auch in Workum vor Anker. Auch Mandy ist dabei, Pascals Nummer eins. Pascals Kommentar :“ OH mein Gott, bin ich heute wieder sexy!“

Die Mädchen kamen direkt zu uns rübergelaufen. Wir gingen

gemeinsam in die Stadt und abends wird gefeiert.

21.30 Uhr Mandy ist nicht mehr aktuell, jedenfalls nicht für Pascal. Herr Heid verarztet später Mandy, die mit Marcello im Schlepptau angestolpert kommt.

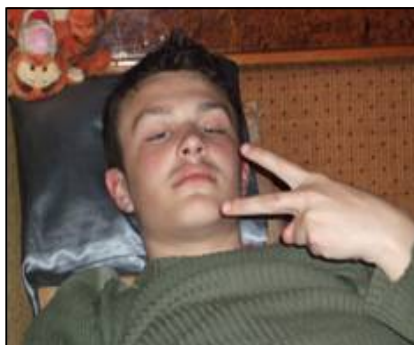
Frau Fritz und Herr Heid haben einen relativ ruhigen Abend, wir sind alle unterwegs.



Logbuch : Freitag, 30.05.2008

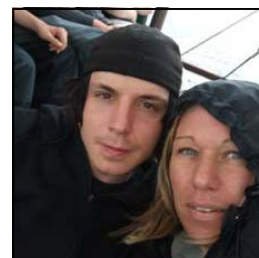
Wir sind morgens um 10 Uhr mit unserem Segelschiff (Stanvries) nach Stavoren losgefahren. Wir hatten fast überhaupt keinen Wind. Nach einer halben Stunde sind wir schwimmen gegangen und Leon war so mutig vom Klüver mit einen Salto vorwärts ins Wasser zu springen. Als es wieder windiger wurde, sind wir wieder aus dem Wasser gekommen um weiter zufahren. Nach ca. 2 Stunden sind wir in Stavoren angekommen. Als wir mit dem putzen fertig waren gingen Pascal, Alfio, Manuel und Marcello zum Schiff mit dem Mädchen, um sich zu verabschieden. Dafür war aber kaum zeit den nach kurzer zeit kam schon der Bus und wir sind nach hause gefahren.

Während der Fahrt mussten



wir denn Bus wechseln.

Da es schon spät war, als wir in Köln ankamen, wir hatten viele Staus, wurde Manuel in Flittard abgesetzt. Wir anderen sind noch bis Porz zur Schule gefahren.





D.J.: „Die Klassenfahrt war sehr amüsant. Das Beste an der Fahrt war, dass wir im Ausland waren. Am liebsten wäre ich noch eine Woche dort geblieben.“

Angelo: Ich fand die Klassenfahrt einfach nur super und total lustig.

Alfio: Ich fand die Klassenfahrt super und sehr lustig, weil wir ein paar Mädels kennen gelernt haben.

Marcello: Es war sehr schön ich habe viel gesehen und hatte viel Spaß.

Christian: ich fand die die Klassenfahrt ganz schön weil es mir Spaß gemacht hat.

Pascal: das Bild unten sagt alles.

Manuel: weiß nicht, ist kein Platz mehr zum Reimen.



Dienstag auf Terschelling

Ich und Chrissi sind rausgegangen und haben viele Leute mit Fahrrädern gesehen. Wir wollten auch Fahrräder haben und sind zu einem Fahrradverleih gegangen. Dann haben wir uns Fahrräder für 2 Stunden geliehen. Wir sind über die Insel und durch die Stadt West-Terschelling gefahren. Das war voll lustig wir waren noch auf der Sandbank. Anschließend sind wir eine Straße mit einer Steigung hochgefahren und dann schnell runter. Das blöde war nur ich hab meine West Big Box verloren.
Angelo

Teil 2

Am Dienstagabend waren Manuel, Pascal, Marcello und Ich um 8:00 Uhr in die Stadt gegangen, erst in eine Art Disco dann in eine Spielhalle.

Pascal ist an ein Motorradspiel gegangen und Manuel und Marcello sind zu einem Ballerspiel gelaufen.

Ich habe nur den anderen Spielern zugesehen, wie sie spielen. Pascal ist gegen jedes Auto gefahren in seinem Spiel und Marcello ist an ein Simulationsspiel gegangen.

Marcello ist total ausgerastet an dem Spiel und hat sogar eine Schraube abgekriggt. Manuel, Pascal und Ich haben sich zusammen krankgelacht. Der Inhaber hat zu Pascal gesagt, ob Marcello immer so ist und der Pascal antwortete:

„Ja er ist immer so AGGRO drauf.“ Später sind wir dann wieder zum Schiff gegangen. Alfio



H.Heid: Es war eine schöne, aber anstrengende Klassenfahrt. So ein Segeltörn müsste man zu jedem Schuljahresanfang machen. Man lernt die Schüler ganz anders kennen.

